

Tipps und Tricks fürs Wochenende

Ein Freizeitführer für Familien aus Hannover Linden-Süd

**Gefördert durchden
Münchner Kinderbeirat**

**Herausgeber:
40 Kinder und 5 Erwachsene
vom Kinderzentrum**

des Caritasverbandes Hannover e. V.

Liebe Kinder! Liebe Eltern!

Dieses Heft heißt: "Tipps und Tricks fürs Wochenende"! Aufgeführt sind darin Vorschläge als Familie etwas gemeinsam zu unternehmen. Ob ihr zusammen etwas spielt, oder bastelt, ob ihr zusammen einen Ausflug unternimmt, ist dabei egal.

Wichtig ist es, etwas zusammen als Familie zu tun!

Alle beschriebenen Spiele können im Kinderzentrum ausgeliehen werden. Und falls ihr die Spiel- oder Bastelanleitungen nicht ganz versteht, wir erklären euch dies auch gern persönlich.

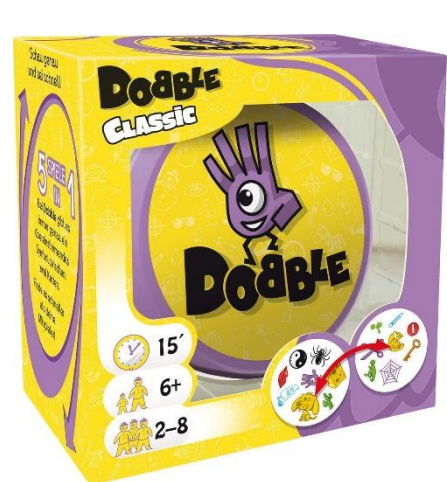
Auf eine Gliederung wird absichtlich verzichtet. Wir möchten so erreichen, dass ihr diese Broschüre einmal ganz durchblättert. Auch wenn die Idee vom Titel her uninteressant erscheint, es lohnt sich auf jeden Fall das Lesen. Vielleicht entsteht dadurch die Lust, dies doch einmal auszuprobieren.

Wir hoffen, mit diesem kleinen Heft euch zu ermutigen, abseits vom Alltag als Familie Spaß und Freude miteinander zu teilen.

ES LOHNT SICH!

1. DOBBLE

Dobble ist ein unterhaltsames Beobachtungs- und Reaktionsspiel, in dem alle (2-8) Spieler gleichzeitig spielen. Es gibt 55 Karten, jede mit 8 verschiedenen Symbolen und 5 Spielvarianten. Wer findet zuerst das passende Symbol? Und ja nicht verzweifeln, denn jede Karte hat ein passendes, man muss nur ganz genau hinschauen. Es ist ein Spiel für Groß und Klein, wobei auch die Erwachsenen auf ihre Kosten kommen. Beim Spielen liegt die Spannung nämlich förmlich in der Luft, so dass es meist auch nicht nur bei einer Runde bleibt.



Gerade die kompakte Form des Spiels macht es perfekt für unterwegs oder zwischendurch. Eine kurze Runde ist immer drin. Stapel rausgeholt und los geht's!

Förderung:

Dobble fördert nicht nur das Reaktionsvermögen der Kinder, sondern schärft auch die Konzentration und ist damit ein richtiges Gehirntraining.

Unsere Bewertung:

„Eine Runde geht immer“ sagte ein siebenjähriger Junge von uns. Er zählt es zu seinen absoluten Lieblingsspielen und will es in unserem Spieleschrank nicht missen. Doch nicht nur die Jüngeren spielen Dobble gerne und auch beinahe täglich, selbst die Älteren sind immer wieder für eine nervenaufreibende Runde zu begeistern.

2. Stadt, Land, Vollposten

Wer kennt es nicht von früher? Der Klassiker Stadt Land Fluss müsste wohl jedem mehr oder weniger bekannt sein, doch hierbei handelt es sich um eine deutlich würzigere und abwechslungsreichere Version des alten Klassikers.

Hier bekommt jeder Spieler per Zufallsprinzip 8 Buchstaben-Karten ausgehändigt. Nun muss jeder Spieler möglichst schnell einen Begriff passend zu einer vorgegebenen Kategorie ablegen. Wichtig: Es zählt jeweils der Anfangsbuchstabe des Wortes und man muss NICHT aus den Buchstaben einen Begriff bilden. Es wird also spannend: Die 60 Kategorie-Karten enthalten 200 verschiedene und lustige Kategorien. Schluss mit Wer kann zuerst einen „Fluss“ ablegen? Hallo: „etwas, dass größer ist als ein Fußball“? oder Fällt dir zu deinen Buchstaben-Karten schnell ein „Pizzabelag“ ein bzw. kommt Dir sofort „etwas blaues“ in den Sinn oder ein „Grund fürs Schwänzen?“.

Der schnellste Spieler gewinnt jeweils die Runde und am Ende gewinnt der Spieler das Spiel, der zuerst alle Buchstaben-Karten losgeworden ist. Durch die 10 Aktionskarten wird das Spiel dabei besonders spannend und abwechslungsreich gestaltet. Es gibt auch VOLLPOSTEN-Karten im Spiel, die als Joker wirken und die schon so manchen Vollposten zum Sieg verhelfen haben.

Die Classic Version ist für Kinder ab 12 Jahren geeignet, wobei es auch eine Kids-Version für Kinder ab 6 gibt.



Förderung:

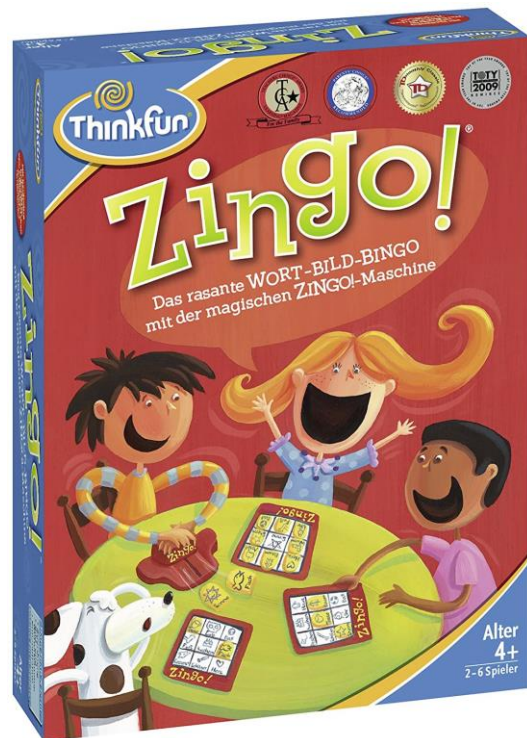
Das Spiel fördert vor allem, kreatives und schnelles Denken, sowie das Reaktionsvermögen und wird auch für Erwachsene zur wahren Herausforderung.

Unsere Bewertung:

Bei unseren Kindern ist das Spiel so beliebt, dass es selten im Spieleschrank liegen bleibt. Die Kleineren schauen häufig begeistert den Größeren bei ihren schnellen Handlungen und hitzigen Diskussionen zu. Auch wenn das Spiel sich schneller Mal in Unstimmigkeiten und Streitereien verliert, ist jedes ältere Kind (ab 11 Jahren) mit von der Partie.

3. Zingo

Zingo, ja richtig gelesen, Zingo und NICHT Bingo ist ein schnelles und lustiges Lernspiel, bei dem ihre Kinder, je nach Altersklasse, Lesen, Zahlen oder Englisch ganz nebenbei, spielerisch lernen können. Dieses Spiel funktioniert ähnlich wie das klassische Bingo. Es gibt einen Spielführer der Runde für Runde Plättchen mit Symbolen, wie zum Beispiel einem Haus, aus einem Gerät zieht und diese nach der Reihe verdeckt nennt. Die Spieler haben vor sich jeweils eine Karte mit verschiedenen Symbolen und ihren Bezeichnungen in verschiedenen Reihenfolgen liegen. Es geht darum als erster eine Reihe vollzukriegen, in dem man sich die benötigten Plättchen schnappt. Wer zuerst ruft, bekommt das benötigte Plättchen und kann dieses auf das passende Symbol der Karte legen. Wer also zuerst eine dreier Reihe voll hat ruft „ZINGO“ und hat gewonnen. Besonders spannend kann die Partie dabei durch kleine Siegerpreise, wie einen Schokoriegel oder ähnliches gestaltet werden.



Das Spiel richtet sich eher an jüngere Kinder **zwischen 4-8 Jahren**, wobei sich auch größere Kinder ab und zu dafür finden. Für das Spiel benötigt man mindestens drei Personen, wobei bis zu 6 Spieler möglich sind.

Förderung:

Das Spiel fördert die Konzentration, Aufmerksamkeit und das Reaktionsvermögen der Kinder, wobei es je nach Edition ebenso lesen, Zahlen lernen oder Englisch fördern kann.

Unsere Bewertung:

Zingo wird bei uns sehr gerne von den 6-9 Jährigen gespielt. Ab und zu findet sich auch eines unserer älteren Kinder zum Mitspielen, wobei das Spiel bei den meisten nach einigen Malen seinen Reiz verloren hat. Dennoch haben gerade die Jüngeren großen Spaß an der Herausforderung schnell reagieren zu müssen und die Spannung, die dabei entsteht, zu spüren.

4. Scotland Yard

Wir befinden uns Am Tatort in London.

Scotland Yard

jagt den geheimnisvollen Verbrecher Mister X. Die Verfolgungsjagd führt durch die ganze Stadt und die Detektive müssen gut zusammenarbeiten, um ihn zu finden. Seine Fahrscheine sind der einzige Hinweis, um ihm auf die Schliche zu kommen. Doch aufgepasst: Mister X führt seine Verfolger gerne in die Irre, taucht plötzlich ab und verwischt alle Spuren.

Wird Scotland Yard es schaffen, Mister X das Handwerk zu legen? Spannung bis zum Ende ist garantiert. Mister X gewinnt, wenn er bis zum Ende der letzten Spielrunde unentdeckt durch London fährt. Die Detektive gewinnen, wenn sich einer von ihnen mit Mister X auf derselben Station befindet. Na, neugierig geworden?

Dieses nervenaufreibende Spiel ist geeignet für Gruppen von 2-6 Personen im Alter von 8-99 Jahren, die Spielzeit beträgt etwa 45 Minuten und eignet sich besonders für einen unterhaltsamen Spielenachmittag. Dieses Spiel gibt es auch in der Junior-Edition, die bereits für Kinder ab 6 Jahren geeignet ist.

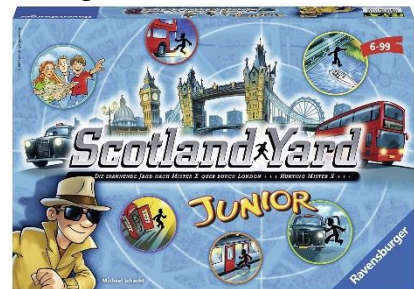
Förderung:

Scotland Yard fördert die Teamfähigkeit und Zusammenarbeit der Kinder, sowie

vorrausschauendes und strategisches Denken. Es fordert dabei auch ein gewisses Durchhaltevermögen. Dabei heißt es; auf keinen Fall die Nerven verlieren, weder als Gejagter noch als Verfolger.

Unsere Bewertung:

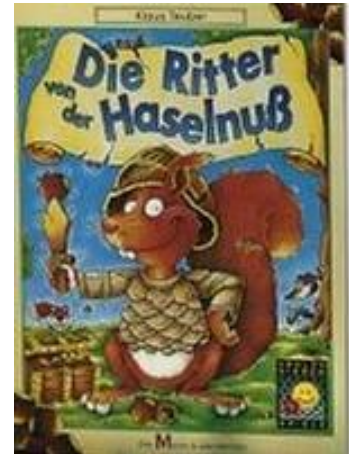
Unsere Kinder waren hingerissen von dem spannenden Spiel. Jeder wollte einmal in die Rolle des Verbrechers schlüpfen und auch Detektiv spielen. Selbst die Jüngeren ab 7 Jahren waren fasziniert von der aufregenden Verfolgungsjagd und haben zu geguckt oder einen älteren Spieler unterstützt. Da das Spiel sich recht in die Länge ziehen kann und sich oft nicht schnell geeinigt werden kann, wer Mr. X sein darf und wer nicht, wird das Spiel zwar nicht all zu oft von den Kindern aus dem Spieleschrank geholt, wenn, dann aber jedes Mal mit neuer Freude.



5. Die Ritter von der Haselnuß

Die Ritter von der Haselnuß ist ein unterhaltsames Spiel für kleine und große risikofreudige Merkprofis.

Tapfer und eifrig sammelt ihr als Eichhörchen Haselnuß um Haselnuß, um genügend Futter für den Winter zu haben. Nie aber dürft ihr vergessen, dass im Wald die Räuber sind! Wer nicht die nötige Vorsicht walten lässt, verliert immer wieder mal ein paar Haselnüsse. Wer gut aufpasst und sich merkt, wo die Gefahren lauern, erspart sich viel Ärger. Das Spiel ist laut Anleitung geeignet für Kinder ab 3 Jahren, wobei es bei uns größtenteils von den 7-10-Jährigen gespielt wird. Für Kinder ab 12 ist das Spiel eher ungeeignet. Es ist kompakt verpackt und eine gute Abwechslung zu den großen Klassikern oder den Standard-Kartenspielen. Dabei kann man seine Kinder nach einer gemeinsamen Partie auch gut allein spielen lassen, da die Regeln schnell verstanden und klar sind.



Förderung:

Ritter der Haselnuß ist ein richtiges Gedächtnistraining für die Kleinen und verlangt schon erstes strategisches Denken,

Unsere Bewertung:

Das Spiel zählt bei uns zwar nicht zu den am häufigsten gespielten Spielen oder zu den spannendsten, dennoch gibt es einige jüngere Kinder, die es sehr gerne immer mal wieder spielen.

Die Jüngeren sind vor allem ein Fan der Spielfiguren und dem Stil des Spiels. Sie lieben diese Eichhörchen und das, ja eigentlich doch recht simple, Prinzip sich viele Haselnüsse für den Winter sammeln zu müssen, wobei sich einige ab und zu selbst in ein kleines Eichhörchen verwandeln.

Für Erwachsene könnte das Spiel nach gewisser Zeit etwas abflachen und seinen Reiz verlieren, dennoch können wir das Spiel definitiv empfehlen.

1. Schleim selbst machen

Kinder lieben ihn einfach. Der glibbrigen, wabbeligen, bunte Schleim lässt Kinderherzen höherschlagen. Man kann ihn ganz einfach selbst herstellen und seinen Kindern eine riesige Freude damit bereiten. Besonders toll an der ganzen Schleimsache ist, dass man dafür fast alles schon zuhause parat hat. Bei dieser schleimigen Angelegenheit können Ihre Kinder zu kleinen Wissenschaftlern werden und sich beim Experimentieren voll und ganz austoben. Es fördert dabei nicht nur die sensomotorische Entwicklung der Kinder, sondern auch die Eigenständigkeit und das Selbstbewusstsein. Das alles in dem sie einfach Schleim aus eigener Hand herstellen.

Grundrezept mit Leim und Kontaktlinsenflüssigkeit

1. *Gib den Bastelleim in eine Schüssel*
2. *Füge den Farbstoff hinzu und rühre gut um. Entscheide selbst wie viel Farbe du willst.*
3. *Gib Natron und, je nach deiner Laune, Glitzer, Steinchen oder ähnliche Deko hinzu.*
4. *Gieße Löffel für Löffel Kontaktlinsenflüssigkeit in den Leim. Du wirst sehen, dass er seine Struktur schnell verändert: Er wird zu Schleim!*
5. *Knete mit den Händen so lange bis die Masse nicht mehr klebrig ist.*

Du brauchst:

- *100ml Bastelleim mit PVA!
(100g, 1€ bei Tedi)*
- *Lebensmittelfarbe*
- *½ Teelöffel Natron
(5er Packung 1,59€ bei Rossmann)*
- *Eventuell Glitzer,
Wackelaugen, ect.*
- *4-5 Teelöffel Kontaktflüssigkeit
(Packung 1,19€ bei Rossmann)*



TIPP: Für einen weicheren Schleim kannst du zwischen Schritt 1 und 2 Flüssigwaschmittel dazu gießen. Dann riecht das Ganze auch richtig gut. Ab und zu musst du auch mit den Mengen variieren, um deinen perfekten Schleim zu bekommen.

2. Bügelperlen

Wer kennt sie nicht von früher? Die kleinen bunten Stecker, die zu wahren Geduldsprobe werden können. Doch aufgepasst: Bügelperlen sind die perfekten Bastelpartner. Mit Ihnen lassen sich schier unendlich viele Kreationen zaubern und eben nicht nur simple Untersetzer. Jede Kreation ist ganz leicht nachzumachen und man kann dabei seiner Kreativität freien Lauf lassen, manchmal fehlt eben nur etwas Inspiration. Daher hier ein paar Anregungen:

Wie wäre es mit schillernd schöne Anti Wespen Deckel, Haarspangen, kleinen Dekofiguren oder Anhänger?

Es gibt dabei auch Möglichkeiten Bügelperlen ganz ohne Hitze zu benutzen. Sie können diese auffädeln. Durch das Loch in der Mitte einer jeden Bügelperle können Sie diese wie andere Perlen auch auf Schnüren oder Drähten aufreihen. Daraus entstehen tolle Armbänder oder Schlüsselanhänger. Die Schnur darf nur nicht zu dünn sein.

Das Basteln mit Bügelperlen fördert bei ihren Kindern ihre Feinmotorik, Geduld, Kreativität und ihr Selbstbewusstsein. Es ist einfach ein schönes Gefühl etwas selbst hergestellt zu haben und es sogar noch benutzen zu können

Bei Tedi zum Beispiel kriegen sie ein Bügelperlen-Set mit 12 Farben, 5 Schablonen und 3000 Perlen schon für 5€.



Perfekt für den Sommer

Anleitung Bügelperlen mit Hitze:

1. Mit Perlen gewünschtes Motiv auf eine Schablone stecken
2. Backpapier auf das Gesteckte Motiv legen
3. Mit dem heißen Bügeleisen so lange hin und her gleiten, bis die Perlen leicht schmelzen

Achtung: nicht zu lange erhitzen, da es die Schablone schädigt



Beispiel: Haarspange



Einfach auffädeln. Bei Bedarf Perlen vorher aufgestellt in den Backofen legen, um die platte Form, wie auf dem Bild zu erhalten.

3. Salzteig selber machen und modellieren

Salzteig ist einfach perfekt dafür etwas Bleibendes herzustellen. Hierbei könnt ihr gestalten was ihr wollt und sogar auch was ihr braucht. Lasst eure Kreativität freien Lauf. Auch hier werden die Feinmotorik, Konzentration und Kreativität ihrer Kinder gefördert. Also keine Ausreden mehr, denn alles was ihr dafür braucht, findet sich in fast jedem Haushalt und kann zu Not zum Backen oder Kochen weiterverwendet werden. Wärmt den Ofen schon mal vor uns los geht's!

Wir empfehlen folgendes Rezept:

1. *Gib alle trockenen Zutaten in eine große Schüssel (Mehl, Salz und Stärke). Füge dann das Wasser und das Öl hinzu.*
2. *Verrühre und verknete alles, bis ein geschmeidiger Teig entsteht. Du kannst den Teig nun zunächst für ein paar Stunden ruhen lassen, das ist aber nicht zwingend notwendig.*
3. *Gestalte aus dem Teig, wonach euch der Sinn steht: Salzteig-Lebensmittel für die Spieleküche? Anhänger? Figuren? Handabdrücke? Alles ist möglich! Achte nur darauf, dass der Teig nicht zu dünn gerollt wird, bzw. modellierte Figuren nicht zu filigran werden (dann ist die Gefahr hoch, dass es schnell bricht und kaputt geht).*
4. *Sortiere die gestalteten Objekte nach Dicke und Größe. Backe immer nur Dinge zusammen, die etwas gleich dick / groß sind oder achte darauf kleinere Teile früher aus dem Ofen zu holen.*
5. *Backe alles bei 50° zunächst für 30 Minuten. Erhöhe dann die Temperatur auf 150° und backe die Teile für 1 bis 2 Stunden – je nach dicke. Lasse alles gut abkühlen.*
6. *Malt eure Kreationen mit Tusche oder Acrylfarbe an.*

Ihr benötigt an Zutaten:

- 250 g Mehl
- 250 g Salz
- 1 EL Öl
- 60 g Speisestärke
- 200 bis 250 ml Wasser
- Bei Bedarf Farbe

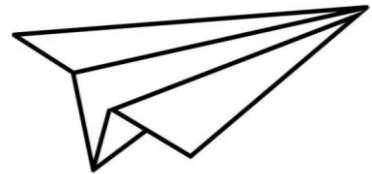


4. Papierflzeuge

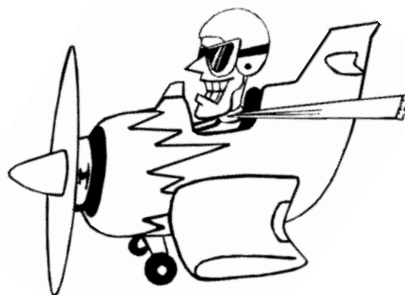
Papierflugzeuge zu basteln ist wohl die Beschäftigung, die am wenigsten Aufwand benötigt und ganz simpel ist, denn für sie braucht man einfach nur Papier und eine Anleitung. Davon gibt es zich weise im Internet und selbst durch ausprobieren kann jeder einen kleinen Flieger kreieren. Fertig gefaltet kann man sie frei Laune durch die Lüfte gleiten lassen, doch wie wär´s, wenn sie ihren Kindern eine spannende Pilotenausbildung bieten? Dazu können sie ihre Kinder vielseitige Challenges durchlaufen lassen und um es besonders unterhaltsam zu gestalten, können sie sich mit ihren Kindern wie wahrhaftige Piloten verkleiden. Je nach dem was man zu Hause hat, kann man eine Taucherbrille als Flugbrille benutzen, ein Hut, Handschuhe oder eine Krawatte. Alles vorbereitet für die Ausbildung? Ready for departure?

Mögliche Punkte der Pilotenausbildung:

- *Weitflug: wer kommt am weitesten?*
- *Fliegen lassen und hinterher rennen*
- *Fliegen lassen und versuchen den Flieger im Flug aufzufangen*
- *versuchen das Papierflugzeug ganz hoch fliegen zu lassen*
- *das Flugzeug einem Partner zuwerfen – kommt es an?*
- *die Partner werfen ihre Flugzeuge gleichzeitig – mit Zusammenstoßen in der Luft/ohne Zusammenstoß*
- *das Flugzeug durch einen Reifen o.Ä. fliegen lassen*
- *von einer Line aus etwas bestimmtes treffen*



Wer will kann jedem Kleinpiloten am ende der Ausbildung eine kleine Papier-Medaille oder eine Mini-Urkunde überreichen, das füllt die kleinen dann mit riesigem Stolz. Bei dieser Aktion werden beim Falten die Feinmotorik und die Konzentration gefördert. Beim Fliegen können hingehen Koordination, Balance und Geschicklichkeit gestärkt werden.



5. Das Lavalampenexperiment

Habt ihr schon einmal eine Lavalampe mit ihren bunten Blasen gesehen, die sich in der Lampe bewegen? Mit diesem Experiment können sie mit ihren Kindern ganz einfach selbst eine Lavalampe basteln - ganz ohne Strom! Das Beste daran? Alles was ihr dafür braucht, habt ihr schon zu Hause!

Hierbei können sie ihre Kinder zu kleinen Chemikern machen und sie für Experimente und Wissenschaft begeistern.



So könnt ihr die Lavalampe selber bauen:

- 1. Füllt das Einmachglas zur Hälfte mit Pflanzenöl. Dann kommt auch schon der erste tolle Effekt bei diesem Experiment, denn nun füllt ihr das Einmachglas mit Wasser auf. Sieht doch gut aus, wie sich das Wasser unter das Öl schiebt, oder?*
- 2. Als Nächstes ein paar Tropfen Lebensmittelfarbe dazu. Diese sinken langsam durch das Öl nach unten und vermischen sich mit dem Wasser.*
- 3. Keine Angst, das war jetzt noch nicht der Lavalampeneffekt, denn wir haben ja noch den Spülmaschinentab: Brecht den Tab in zwei Teile und lasst den ersten Teil im Öl versinken.*
- 4. Sobald der erste Teil des Tabs unten in der farbigen Wasserschicht ankommt, fängt er an zu sprudeln. Jetzt beginnt eure Lavalampe!*
- 5. Das passiert jetzt so lange, bis der Spülmaschinentab aufgebraucht ist. Aber wir haben ja noch die andere Hälfte! Versenkt diese im Öl und das Spektakel in der Lavalampe geht von vorne los.*
- 6. Das Experiment mit der Lavalampe könnt ihr so lange wiederholen, bis ihr keine Spülmaschinentabs mehr im Haus habt.*

Zum Basteln für die Lavalampe braucht ihr:

- ein Einmachglas
- Pflanzenöl
- Wasser
- Lebensmittelfarbe
- Spülmaschinentabs

Ziel: Dreiecksteich

Was ist das?

Der Dreiecksteich (auch Ricklinger Dreieckteich) ist ein Baggersee im südlichen Stadtgebiet von Hannover. Das zu- und abflusslose Gewässer gehört zur Gruppe der Ricklinger Kiesteiche.

Der Dreiecksteich ist als Badesee freigegeben und wird im Sommer von vielen Badegästen besucht. Die Badewasserqualität wird überwacht, eine Badeaufsicht ist jedoch nicht vorhanden. Einen schönen Sandstrand gibt es im südlichen Bereich des Sees. Sanitäre Anlagen und ein Imbiss befinden sich am westlichen Ufer des Dreiecksteichs.

Der Weg:

Um den Dreiecksteich zu erreichen fährt ihr am besten mit dem Fahrrad. Vom Kinderzentrum aus sind es nur 3,4 Kilometer. Ihr fahrt erst zum Radweg an der Ihme und dann in nach Süden in Richtung Ricklingen. Der Fahrradweg führt direkt am Dreiecksteich vorbei.

Mit der Bahn fahrt ihr mit der Linie 3, 7 oder 17 in Richtung Wettbergen/Wallensteinstraße bis zur Haltestelle Beekestraße. Die Beekestraße geht ihr ganz bis zum Ende. Dann nach rechts in den Horst Schweimler Weg. Dieser Weg führt direkt zum Dreiecksteich. Euer Fußweg ist ungefähr 1,5 Kilometer lang.

Was kann man dort machen?

Da der Dreiecksteich ein Badesee ist, kann man dort natürlich schwimmen. Aber Vorsicht: Der Teich ist 6 Meter tief, und nur an zwei ausgeschilderten Stellen geht es flach ins Wasser. Dort können auch Nichtschwimmer gut herumplanschen. Die Eltern müssen aber trotzdem IMMER gut aufpassen.

Die große Liegewiese eignet sich gut zum Picknicken, man darf sogar grillen. Einen Spielplatz gibt es nicht, also Federball oder ähnliche Spiele mitnehmen. Auch ein Sonnenschirm sollte dabei sein, da es nur wenige schattige Plätze gibt, die im Sommer schnell belegt sind.

Bewertungen:

Bei warmem Wetter gut geeignet für alle Altersgruppen.

Kommentar von einigen Kindern: Immer wieder kommen süße Enten und Schwäne. Auch sehr nah, aber die sind bisher immer sehr friedlich gewesen.

Ziel: Maschpark und Maschteich

Was ist das?

Der Maschpark ist ein großer, ungefähr 100 Jahre alter Park in der Mitte von Hannover, zwischen dem Neuen Rathaus und dem Landesmuseum. Zum Park gehört der Maschteich mit Enten, Fröschen und Schildkröten. Im ganzen Park gibt es keine öffentliche Toilette.

Der Weg:

Am Besten kommt ihr zu Fuß oder mit dem Fahrrad zum Maschpark. Ihr müsst einmal quer über den Schützenplatz. Danach entlang am Maschsee bis zu einer großen Straßenkreuzung, an der ihr das Sprengelmuseum seht. Schräg gegenüber dem Museum ist der Maschpark. Vom Kinderzentrum aus ist der Weg 1,7 km lang.

Was kann man dort machen?

Ihr könnt natürlich einfach nur entspannt um den Maschteich schlendern oder ein gemütliches Picknick auf einer der großen Wiesen machen. Aber es gibt auch einen wunderschönen Spielplatz mit einer großen Steinrutsche und vielen Klettermöglichkeiten sowie einem großen Sandspielkasten. Es gibt auch einen zweiten Spielplatz direkt am Rathaus, dieser ist aber wesentlich kleiner und auch nur für die ganz Kleinen geeignet.

Es gibt viele Dinge im Park zu entdecken. Alte Grabsteine, wunderschöne Trauerweiden, Denkmäler, eine kleine Brücke mit schönen Verzierungen und sogar Bäume mit eingeritzten Liebesbekundungen von 1972!

Im Sommer gibt es hier ein großes Kinderfest und eine Open Air Oper mit großen Opernstars. Die Oper kann man dann sogar kostenlos bei einem Picknick im Park genießen! Im Winter, wenn der Maschteich zugefroren ist, darf man dort auch ohne Schlittschuhe einfach auf dem Eis herumrutschen.

TIPP: Im Kinderzentrum könnt ihr eine Rätselrallye für den Maschpark bekommen. Wer die Rätsel erfolgreich löst, kann sich im Kinderzentrum dann eine kleine Überraschung abholen (jedes Kind nur einmal).

Bewertungen:

- Man kann da viel sehen und überall herumklettern.
- Auch der große Spielplatz macht nur Grundschulkindern Spaß.
- Ältere Kinder halten es da höchstens eine Stunde aus.
- Bei schönem Wetter sind am Wochenende viel zu viele Gruppen von Jugendlichen da, die alle laut Musik hören, Bier trinken und überall hinpinkeln.

Ziel: Park der Sinne

Was ist das?

Wie sehen eigentlich Insekten? Kann man Töne auch sichtbar machen? Über welche Distanz wird mein „Flüstern“ gehört? Der Park der Sinne ist ein einzigartiger Ort. Der Park will eure Sinne schärfen. Luft – Wasser – Feuer – Erde, diese vier Elemente könnt ihr an 19 Erlebnisstationen sehen – hören – fühlen – schmecken – riechen; kurz: mit allen Sinnesorganen wahrnehmen.

Immer wieder entspringt und fließt Wasser als lebensspendendes Element, dass sich thematisch durch den ganzen Park zieht.

Der Weg:

Vom Allerweg aus fahrt ihr mit der Linie 3 oder 7 in Richtung Altwarmbüchen oder Misburg in 5 Minuten bis zur Haltestelle Kröpke. Von dort aus mit der Linie 1 Richtung Sarstedt noch einmal 20 Minuten bis zur Haltestelle Park der Sinne.

Was kann man dort machen?

Im Garten der Düfte können alle verschiedene Gewürzpflanzen erriechen. Im Hecken Labyrinth wartet eine Überraschung auf entdeckungsfreudige Eltern und Kinder, die sich im Echo Hof Botschaften über Parabolschalen zuflüstern. An Klangsteinen können alle probieren ein Lied zu spielen. Weitere Höhepunkte sind ein Wasserspielplatz, ein Barfußpfad und der Spielwald. Hier kann man über Baumwurzeln und anderes klettern und toben, balancieren und Verstecken spielen. Grasbewachsene Abhänge kann man auch hervorragend hinunterrollen. Und falls ihr zwischendurch Hunger oder Durst bekommt, Picknicken darf man auch. Am Besten eignet sich hierfür der Wasserspielplatz. Im Park gibt es auch Toiletten.

Bewertungen:

- Der Park ist sehr schön, man sieht und riecht immer wieder etwas Neues.
- Blöde ist, dass man nicht mit einem Ball oder einer Frisbeescheibe spielen darf. Sogar Federballspielen ist verboten.
- Es gibt ganz viel Platz zum rennen und spielen. Beim Verstecken Spielen muss man immer einen kleinen Bereich vorher ausmachen, sonst findet man nie einen und das ist dann langweilig.
- Schade, dass ich nicht in der Schlucht klettern darf. Auch auf Bäume und die großen Gegenstände (Anmerkung: Skulpturen) und Steine darf ich nicht klettern.
- Wenn man nicht aufpasst, wird man ganz doll nass (Anmerkung: Auf dem Wasserspielplatz). Und dann schimpfen die Eltern, weil sie keine Sachen zum Umziehen mitgenommen haben.

Ziel: Silbersee

Was ist das?

Der Silbersee liegt im Osten der Stadt Langenhagen. Den Namen soll er von Flugzeugpiloten erhalten haben, weil er beim Überflug in der Sonne silbrig glänzte. Die erbaute Seeanlage bietet einen Spielplatz, Minigolf, ausgewiesene Grillplätze, lange Sandstrände und Toiletten. Einer der Strände ist als Hundestrand ausgewiesen. Einige Bereiche der Wasserfläche sind den Anglern vorbehalten. Die DLRG bewacht den Strand während der Badesaison am Wochenende bei schönem Wetter. Für die übrige Zeit gilt Baden auf eigene Gefahr. Die Schilfzonen im See dienen als wertvolle Rückzugsgebiete für Wasservögel und andere Tierarten.

Der Weg:

Vom Allerweg aus fahrt ihr mit der Linie 7 in Richtung Misburg in 11 Minuten bis zur Haltestelle Vier Grenzen. Von dort aus mit dem Bus 122 Richtung „Langenhagen, Im Gehäge“ noch einmal 14 Minuten bis zur Haltestelle „Silbersee“.

Den Silbersee erreicht ihr von der Haltestelle nach 200 Metern.

Was kann man dort machen?

Mit Kindern sollte man nicht zum Silbersee fahren, wenn diese schwimmen wollen, da der See zwischen 10 Meter und 15 Meter tief ist. Dafür eignet sich der See gut zum Planschen. An den Sandstränden ist ein Nichtschwimmerbereich durch eine rote Leine vom tiefen Bereich abgegrenzt. Der Nichtschwimmerbereich ist an seiner tiefsten Stelle nur 60 cm tief. Aber Vorsicht: Hinter der Leine wird es fast sofort sehr steil tiefer; dort kann niemand mehr stehen. Wegen der geringen Wassertiefe im Nichtschwimmerbereich, wärmt sich das Wasser dort sehr schnell auf. Perfekt im Frühling, wenn es schon warm ist, die Schwimmbäder aber noch geschlossen sind.

Da der ausgewiesene Grillplatz fast immer voll und total verdreckt ist, solltet ihr lieber Essen und Trinken für ein gemütliches Picknick einpacken. Dieses müsst ihr aber immer gut bewachen! Die Enten sind total gierig und haben überhaupt keine Angst vor Menschen. Die versuchen auch auf eure Picknickdecke zu watscheln, wenn ihr da seid.

Bewertungen:

- Viel, viel Platz zum Spielen!
- Ein ganz toller Sandstrand!
- Ich konnte mit Papa ganz toll Wasserball spielen und ich war besser im Wasser als er.
- Schade, dass wir vom Kiosk kein Eis bekommen haben.
- Man kann da immer ohne Anmeldung hingehen.

Ziel: Tiergarten

Was ist das?

Ein besonderes Freizeitangebot ist der Tiergarten in Hannover. Der Park besteht je zur Hälfte aus Wiese mit einzelnen Bäumen und zur Hälfte aus geschlossenen Waldbereichen. Das besondere an diesem Park sind die Rehe und das Damwild, die sich innerhalb des Parks frei bewegen können. Die Besucher können in dem eingezäunten Parkgelände zwischen den freilaufenden Wildtieren spazieren und sie dabei aus nächster Nähe bewundern. Dazu gibt es im Tiergarten in mehreren Gehegen Wildschweine und Rotwild-Hirsche zu sehen. Außerdem gibt es unweit vom Eingang noch Hühner und Tauben in einem kleinen Käfig. Ein Spielplatz befindet sich auch im Tiergarten.

Für den Besuch des Tiergartens muss kein Eintritt bezahlt werden. Öffentliche Toiletten gibt es im Tiergarten nicht.

Der Weg:

Vom Allerweg aus fährt ihr mit der Linie 3 oder 7 in Richtung Altwarmbüchen oder Misburg in 5 Minuten bis zur Haltestelle Kröpke. Von dort aus mit der Linie 5 Richtung Anderten noch einmal 17 Minuten bis zur Haltestelle Tiergarten.

Was kann man dort machen?

Im Tiergarten könnt ihr nur eins machen: Bei jedem Wetter spazieren gehen und Tiere beobachten. Eine Möglichkeit Tiere zu streicheln gibt es nicht.

Das Wegenetz ist zum Teil sternförmig aufgebaut. Drei Wege führen vom Haupteingang in den Park hinein.

Der rechte Weg führt an einem, mit diversen Spielgeräten ausgestatteten Spielplatz vorbei, in Richtung Osten. Etwas weiter an dem Weg befindet sich rechts die Freiflugvoliere mit Hühnern und Vögeln. Folgt man dem Weg bis zum Ende, gelangt man zur großen Wildwiese. Am Ende der Wiese befindet sich das Rotwild-Gehege.

Geradeaus vom Haupteingang führt eine Allee mitten in den Park. Wenn man am Ende der Allee nach rechts geht, gelangt man zum Wildschweingehege.

Der linke Weg führt in den westlichen Teil des Parks. Etwas besonderes ist auf diesem Weg nicht zu sehen.

Bewertungen:

- Warum fährt hier kein Bus, wenn man so weit gehen muss.
- Der Spielplatz ist nur etwas für jüngere Kinder.
- Erst dachte ich, ich könnte ein Reh streicheln. Dann ist es aber doch abgehauen.
- Schade, dass das Füttern der Tiere im Park verboten ist.
- Am tollsten fand ich die Wildschweine, die sich richtig am Zaun schubbeln und sogar freuen, wenn man sie ein wenig streichelt. (Anmerkung: Dies ist verboten, da sehr gefährlich. Wildschweine können die Finger mit Futter verwechseln!)

Ziel: Totes Moor bei Mardorf

Was ist das?

Das Naturschutzgebiet Totes Moor im Naturpark Steinhuder Meer gehört zu den schönsten Landschaften in der Region Hannover und ist ca. 30 qkm groß. Intakte Moore finden sich nur noch an ganz wenigen Stellen in Niedersachsen. Dabei gehören sie zu den Urlandschaften unserer Erde. Moore entstanden nach dem Ende der letzten Eiszeit nur dort, wo abgestorbene Pflanzen in einem nassen Umfeld nicht vollständig zersetzt wurden, so dass sich Torf bildete. Dieser Torf wurde als Brennstoff abgebaut (gestochen) und dann im Ofen verbrannt, um damit zu kochen oder zu heizen. Moor hat keinen festen Boden, sondern ist eine zugewachsene Wasserfläche, die bei jedem Schritt nachgibt. In der dünnen Pflanzenschicht die auf einer wässrigen, schlammigen Unterlage liegt, gibt es an einigen Stellen Löcher. Diese können sehr tief sein und sind nicht zu sehen. Deshalb war und ist es sehr gefährlich auf nicht extra befestigten Wegen durch ein Moor zu gehen.

Der Weg:

Ab der Haltestelle Allerweg fährt ihr mit der U-Bahn 3 oder 7 in Richtung Altwarmbüchen oder Misburg in 6 Minuten bis zum Hauptbahnhof Hannover. Von dort aus geht es mit dem Zug weiter. Entweder mit dem RE1 in Richtung Norddeich/Mole, oder mit dem RE8 in Richtung Bremerhaven Lehe in 19 Minuten bis zum Bahnhof Neustadt am Rübenberge. Von dort aus fährt ihr noch einmal 14 Minuten mit dem Bus 835 (Richtung Winzlar Ost) bis zur Haltestelle Marburg/ Alte Moorhütte. Dieser Bus hat einen Fahrradanhänger. Bitte denkt daran, dass ihr für die Mitnahme eines Fahrrades im Zug eine extra Fahrkarte braucht. Einen Roller könnt ihr umsonst mitnehmen.

Was kann man da machen?

Durch das Moor führt ein 7 km langer Erlebnisweg. Insgesamt sieben Erlebnisstationen geben den Blick frei auf die quakenden Moorfrösche im Seerosensee, den fleischfressenden Sonnentau neben dem Moorsteg oder die Haubentaucher am Ufer des Steinhuder Meeres. An einer Stelle darf man sogar seine Schuhe ausziehen und mit nackten Füßen spüren, wie sich das gehen im Moor anfühlt. Um die Moorwanderung zu einem echten Abenteuer zu machen, gibt es ein extra Rätselheft. Dies kann man sich umsonst im Internet herunterladen oder im Kinderzentrum abholen. Auf der Jagd nach zwei Lösungswörtern müssen Schilder am Wegesrand gelesen, oder Tiere und Pflanzen zugeordnet werden. Es gibt auf dem Weg auch Tafeln mit QR Codes, über die sich mit einem Handy mit Internetverbindung kurze kindgerechte Erklärvideos angeschaut werden können.

Bewertung:

- Interessant, aber der Weg zwischen den Stationen ist oft langweilig und viel zu weit.
- 7 km hin und dann auch wieder zurück, das sind 14 km. Ohne Fahrrad oder Roller ist das zu anstrengend.
- Am schönsten sind die Stationen, da wäre ich gerne länger geblieben.

Ziel: Wakitu Spielplatz

Was ist das?

Der Wakitu Spielplatz liegt im nördlichen Teil der Eilenriede, dem Stadtwald von Hannover. Schon 1895 wurde er als **WAlDKinderTUrn**platz eröffnet. Seitdem wurde er immer mehr als Abenteuerspielplatz aus- und umgebaut. Er ist rund 14.000 Quadratmeter groß und damit der größte umzäunte Spielplatz in ganz Hannover.

Der Weg:

Vom Allerweg aus fahrt ihr mit der Linie 3 oder 7 in Richtung Altwarmbüchen oder Misburg in 8 Minuten bis zur Haltestelle Lister Platz. Von dort aus müsst ihr die Oskar-Winter-Straße in Richtung Markuskirche/Eilenriede ca. 200 Meter langgehen.

Was kann man dort machen?

Der Wakitu Spielplatz besteht aus zwei zusammenhängenden Bereichen, die durch einen Zaun mit immer offenen Toren voneinander getrennt sind.

In dem einen Bereich gibt es einen großen Sandspielbereich, eine Nest- und eine Drehschaukel, Wipp- und Balanciermöglichkeiten, ein Drehkarussell und zwei Schaukeln, einen Wassermatschbereich, ein Spielschiff mit Rutsche, Hängematte, Kletternetz und eine Tunnelriesenrutsche. Dazu kommen noch eine Tischtennisplatte und ein Bolzplatz. Ein öffentliches WC und ein kleiner Kiosk, bei dem man Pommes, Kuchen, Süßigkeiten und Eis kaufen kann, gehören auch zum Spielplatz. Geeignet ist er für Kinder in jedem Alter, höchstens aber bis 12 Jahre. Beim Eingang steht auf einem Schild bis 18 Jahre.

Der andere Bereich richtet sich vornehmlich an Kinder ab etwa 10 Jahren. Die Gestaltung wurde von Jugendlichen der hannoverschen Parkour-Szene entwickelt.

Einen Felsenparcours aus Findlingen und Baumstämmen gibt es da jetzt zu bestaunen, eine Hindernisstrecke, die man auf jede beliebige Art überwinden kann. Wichtig ist nur, dass die Füße nicht den Boden berühren. Auf einer Art Spielfeld aus lauter Steinen kann man sich erproben. Oder man nimmt einen Parcours in Angriff, der Reckstangen, Baumstämme, die wie Mikadostäbe zusammengelegt sind, Baumstümpfe und Steine als Hindernisse bietet. Abgerundet wird dieser Spielplatz durch einen Niedrigseilgarten.

Bewertungen:

- Schön, dass es eine Toilette gibt, dadurch kann man lange bleiben.
- Toller Spielplatz, da ist für jeden etwas dabei.
- Der Spielplatz mit den Steinen und Baumstämmen ist für Kinder zu schwer.

Ziel: Georgen- und Welfengarten

Was ist das?

Der Georgen- und der Welfengarten sind zwei sehr große Parks, die nur durch eine Straße und die Straßenbahnschienen voneinander getrennt sind. Wenn ihr mit der Straßenbahn ankommt, liegt der Welfengarten in Fahrtrichtung links und der Georgengarten rechts. Die beiden Gärten entstanden um 1850 als idyllischer Landschaftspark. Der Welfengarten mit dem "Schloss Monbrillant" ist heute Sitz der Universität Hannover. Obwohl der Park heute stark durch die StudentInnen und AnwohnerInnen genutzt wird, erinnern die alten Baumgruppen, Teiche und eine historische Brücke noch an die Gestaltung des 19. Jahrhunderts.

Der Weg:

Vom Allerweg aus fahrt ihr mit der Linie 3 oder 7 in Richtung Altwarmbüchen oder Misburg in 5 Minuten bis zur Haltestelle Kröpke. Von dort aus mit der Linie 4 oder 5 Richtung Garbsen oder Stöcken noch einmal 5 Minuten bis zur Haltestelle Schneiderberg/Wilhelm- Busch- Museum.

Was kann man dort machen?

Im Georgengarten gibt es sehr viele kurz gemähte Rasenflächen zum Picknicken und Toben. Es kann und darf überall Fußball, Federball oder Frisbee gespielt werden. Neben dem Wilhelm Busch Museum gibt es einen schönen Minigolfplatz.

Im Welfengarten gibt es zusätzlich fest einzementierte Holztische mit Hockern oder Bänken, an denen man sich gut zum Essen oder Spielen treffen kann. Dazu gibt es auch noch zwei Boule Plätze. Besonders zu empfehlen ist der Spielplatz im nördlichen Bereich. Es gibt dort eine tolle Kletterburg für ältere Kinder und eine für die jüngeren Kinder. Wachgänge mit Netzen und Seilen im Innern fordern die Kletterkünste auf unterschiedlichen Ebenen heraus. Eine Seilbahn und die Rundlaufschaukel sorgen für zusätzliche Bewegung. Es gibt dort auch noch einen großen Sandkasten, ein Federwippgerät, eine Reckstange, eine Rutsche und zwei Tischtennisplatten. Neben den Tischen und Bänken rundherum um den Spielplatz darf man sogar Grillen.

Bewertungen:

Ein super Spielplatz.

Im Welfengarten kann man super toll verstecken spielen.

Im Welfengarten gibt es ganz viele Geocaches zu suchen und finden.

Ziel: Jugendherberge Mardorf

Was ist das?

Die Jugendherberge Mardorf bietet alles, was man für einen Kurzurlaub am Meer braucht. Sie liegt fast direkt am Ufer des Steinhuder Meeres, dem größten See in Niedersachsen. In der Jugendherberge kann man in Familienzimmern oder in Familienzelten übernachten. Im Haus kostet die Übernachtung für Erwachsene mit Frühstück ca. 30,-€ und mit Vollverpflegung ca. 41,-€. Im Zelt liegen die Kosten bei 18,-€, bzw. 30,-€. Der Kinderpreis liegt jeweils ca. 10,-€ darunter. Die Jugendherberge Mardorf verfügt über 184 Betten im Haus und 30 Schlafplätze in 5 Zelten.

Der Weg:

Ab der Haltestelle Allerweg fährt ihr mit der U-Bahn 3 oder 7 in Richtung Altwarmbüchen oder Misburg in 6 Minuten bis zum Hauptbahnhof Hannover. Von dort aus geht es mit dem Zug weiter. Entweder mit dem RE1 in Richtung Norddeich/Mole, oder mit dem RE8 in Richtung Bremerhaven Lehe in 19 Minuten bis zum Bahnhof Neustadt am Rübenberge. Von dort aus fährt ihr noch einmal 17 Minuten mit dem Bus 835 (Richtung Winzlar Ost) bis zur Haltestelle Marburg/Jugendherberge. Dieser Bus hat einen Fahrradanhänger. Bitte denkt daran, dass ihr für die Mitnahme eines Fahrrades im Zug eine extra Fahrkarte braucht. Einen Roller könnt ihr umsonst mitnehmen.

Was kann man dort machen?

In der Jugendherberge stehen zur Freizeitgestaltung eine Kletterwand, Tischtennisplatten und ein Fußballkicker zur Verfügung. Das große Freigelände bietet Tischtennis, Beachvolleyball und einen großen Spielplatz. Außerdem gibt es noch eine große Sonnenterrasse auf der man auch die Verpflegung zu sich nehmen kann und mehrere kleine Sitzecken. Direkt neben der Jugendherberge gibt es einen Hochseilgarten mit 27 Kletterstationen in drei Schwierigkeitsstufen. 2,6 Kilometer von der Jugendherberge entfernt liegt ein herrlicher Sandstrand mit sanft abfallenden Seegrund, wo auch jüngere Kinder gefahrlos im Wasser planschen können. Da das Steinhudermeer im Durchschnitt nur zwei Meter tief ist, erwärmt sich das Wasser im Sommer sehr schnell. Von der Jugendherberge aus kann man auch mit kleinen Ausflugsbooten zu einer kleinen Festungsinsel oder nach Steinhude fahren, wo es unter anderem eine Schmetterlingsfarm mit Insektenmuseum, ein Spielzeugmuseum und einen Minigolfplatz gibt. An schönen Tagen ist es ganz toll nach dem Abendessen einen Spaziergang auf der Strandpromenade zu machen, die direkt an der Jugendherberge vorbeiführt. Während die Sonne langsam untergeht und den See in ein schönes Licht zaubert, kann man sich an einem der vielen Kioske an der Promenade ein Eis kaufen. So endet dann genüsslich ein schöner Urlaubstag am Meer.

Ziel: Zelten im Wisentgehege

Was ist das?

Das 90 ha (das ist so viel wie 128 Fußballfelder) große Wisentgehege Springe bietet 100 Wildarten ein artgerechtes Zuhause. Das Wesentliche im Konzept und der größte Unterschied zu anderen zoologischen Einrichtungen ist die Vorstellung der Tierarten in ihrem natürlichen Lebensraum. Die naturräumliche Ausstattung des Wisentgeheges mit uralten Eichenwäldern, Erlenbrüchen, Teichen, Wiesen und Bächen stellt einen hohen Naturschutzwert dar. Kunstlandschaften fremder Kontinente werden nicht gezeigt. Vielfältige Möglichkeiten, den Tag im Wisentgehege zu verbringen werden angeboten. Ein Restaurant, ein Shop, Spielplätze, Streichelgehege, über 6 km Wanderwege, Picknickplätze, Bänke, Naturerlebnisstationen wie Barfußpfad und Riechorgel bieten neben dem Besuch unserer Tiere alles für einen unterhaltsamen und informativen Tag.

Der Weg:

Vom Bahnhof Linden Fischerhof fährt ihr mit der S5 in Richtung Paderborn in 18 Minuten bis zum Bahnhof Völksen. Dort habt ihr 9 Minuten Zeit, um dann mit dem Bus Nr. 382 Richtung Springe in weiteren 9 Minuten bis zur Haltestelle Wisentgehege zu fahren.

Achtung: Die S5 fährt zwar alle 30 Minuten, der Bus aber nur stündlich. Bei der Rückfahrt am Sonntag, sogar nur alle zwei Stunden.

Was kann man dort machen?

Jedes Jahr, am ersten Wochenende nach dem 20. Juni (von Samstag bis Sonntag) darf im Wisentgehege inmitten zwischen Rehen und Hirschen für eine Nacht gezeltet werden. Es gibt viele Lagerfeuer an denen Stockbrot gemacht oder Marshmallows geröstet werden können. Auch das Grillen ist erlaubt. Während des gesamten Tages werden viele informative und spannende Programme rund um die Tiere des Geheges angeboten. Leuchtende Augen sind garantiert bei den Wolfs- und Waschbär-Präsentationen, sowie den Flugvorführungen. Nach einem erlebnisreichen Tag, mit hautnahen Tierkontakten gibt es in der Nacht noch einen Fackelumzug.

Die Teilnehmerzahl an dem Mittsommerfest ist unbegrenzt, weswegen Anmeldungen auch nicht nötig sind. Für den Eintritt in das Wisentgehege gelten die regulären Eintrittspreise, das Zelten und die Übernachtung sind kostenfrei.

Zelte in der Größe von zwei bis sechs Personen, sowie Isomatten können für diese Aktion kostenfrei im Kinderzentrum ausgeliehen werden.

Bewertungen:

- Schade, dass sich Tiere vor uns versteckt haben, aber trotzdem ganz toll.
- Die schönste Nacht in meinem Leben.
- Hat mir Spaß gemacht die ganzen Tiere zu sehen.
- Vor dem Aufbau des Zeltes mussten wir erst die Tierkacke wegmachen.

Danke Allen an der Erstellung dieser Broschüre Beteiligten.

Aus Algerien: Djamel (11)
Burkina Faso: Debora (14)
Deutschland: Colin (8), Enrico (10), Frank (60), Janel (20),
Joaquin (13), Laura (12), Lena (10), Noah (10),
Pepe (6), Youna (5)
Eritrea: Philipos (10), Meley (11)
Irak: Ames (13)
Italien: Noor (10)
Kamerun: Osahon (8)
Libanon: Lin (8)
Marokko: Abdeljalil (10), Atika (50), Baian (12), Hajar (8),
Maria (6), Marva (6), Narjes (12), Yasmin (14)
Nigeria: Divine (8)
Syrien: Bishra (18), Ivan (11), Meranour (14)
Tunesien: Ahmed (10), Hafsa(14), Lamia (45), Lamis (12)
Türkei: Alper (7), Aygül (7), Buglem (10), Ecrin (12), Ela (10),
Eylül (7), Kutay (7), Osman Enes (7), Sudenaz (11),
Yaren (10), Yasin (9)

**Ein besonderer Dank gilt dem Münchner-Kinderbeirat der
Kinderhilfsorganisation "Children for a better World e. V." ohne
deren finanzieller Unterstützung diese Broschüre nicht hätte
erscheinen können.**